

**ALLGEMEINES / BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2019 für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20 der voestalpine AG wurde nach den Bestimmungen des IAS 34 – Interim Financial Reporting erstellt. Die für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018/19 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden mit Ausnahme der untenstehenden Änderungen unverändert fortgeführt.

Folgende Änderungen oder Neufassungen von Standards und Interpretationen wurden im Geschäftsjahr 2019/20 erstmals angewandt:

<b>Standard</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Inkrafttreten<sup>1</sup></b>
IFRS 16	Leasingverhältnisse	1. Jänner 2019
IFRS 9, Änderungen	Vorfälligkeitsentscheidung mit negativer Ausgleichsleistung	1. Jänner 2019
IAS 28, Änderungen	Langfristig gehaltene Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1. Jänner 2019
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	1. Jänner 2019
IAS 19, Änderungen	Planänderungen, -kürzungen oder -abgeltung	1. Jänner 2019

<sup>1</sup> Die Standards sind gemäß EU-Endorsement für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

Mit Ausnahme von IFRS 16 haben sich keine wesentlichen Auswirkungen aus den angeführten Änderungen und Neufassungen der Standards und Interpretationen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des voestalpine-Konzerns ergeben. Die Angaben aus der Erstanwendung von IFRS 16 sind unter dem Punkt **Änderungen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** unten ersichtlich.

Für Fragen zu den übrigen verwendeten Aufstellungsgrundsätzen wird auf den Konzernabschluss zum 31. März 2019 verwiesen, welcher die Basis für diesen Zwischenabschluss darstellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Millionen Euro (= funktionale Währung des Mutterunternehmens) dargestellt. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die vergleichenden Angaben beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 (Stichtag: 30. September 2018).

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder einer vollständigen Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

## ÄNDERUNGEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

**IFRS 16 Leases** wird vom voestalpine-Konzern seit dem 1. April 2019 angewendet, wobei die Erst-anwendung nach der modifizierten retrospektiven Methode erfolgte. Dementsprechend erfolgte keine Anpassung der Vorjahreswerte. Der neue Standard fasst die Regelungen zu Leasingbilanzierung zusammen und ersetzt IAS 17 sowie die damit im Zusammenhang stehenden Interpretationen.

Durch die neuen Regelungen entfällt die vormalige Unterscheidung zwischen Finance- und Operating-Leasingverhältnissen auf Seite des Leasingnehmers. Insofern sind vormalige Operating-Leasing-verhältnisse grundsätzlich analog zu Finance-Leasingverhältnissen zu erfassen.

Die Gesellschaften des voestalpine-Konzerns traten zum Erstanwendungszeitpunkt als Leasingnehmer bei bisher als Operating-Leasing eingestuften Leasingverhältnissen auf, weshalb die Anwendung des IFRS 16 Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatte.

Der voestalpine-Konzern hat die Aktivierung von Nutzungsrechten und der korrespondierenden Verbindlichkeiten als wesentlichste Auswirkung identifiziert. Es kommt statt der bisherigen Erfassung linearer Leasingaufwendungen zu einem Ansatz von Aufwendungen für die Abschreibung der Nutzungsrechte und Zinsen für die Leasingverbindlichkeiten, womit eine Verbesserung von EBITDA und EBIT sowie eine Verschiebung zwischen Cashflow aus der Betriebstätigkeit und Finanzierungstätigkeit einhergehen.

Der voestalpine-Konzern nutzt folgende Wahlrechte und Erleichterungsvorschriften:

- » IFRS 16 wurde lediglich auf Vereinbarungen angewendet, die bereits vor dem Erstanwendungszeitpunkt als Leasingverhältnisse eingestuft wurden.
- » Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten werden nicht gesondert in der Bilanz ausgewiesen, sondern im Anhang dargestellt.
- » Zum Zeitpunkt der Erstanwendung wurde die Leasingverbindlichkeit zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, abgezinst unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung, angesetzt und in gleicher Höhe das Nutzungsrecht erfasst.
- » Das Wahlrecht, für Leasingverträge mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten (kurzfristige Leasingverhältnisse) und für Leasingverhältnisse für Vermögenswerte von geringem Wert kein Nutzungsrecht und keine Leasingverbindlichkeit anzusetzen, wird ausgeübt. Vermögenswerte von geringem Wert sind im voestalpine-Konzern jene Leasinggegenstände mit einem Anschaffungsneuwert von bis zu 5.000 EUR.
- » Im Übergangszeitpunkt wurden Leasingverträge mit einer Restlaufzeit von bis zu zwölf Monaten als kurzfristig eingestuft.
- » Bei Verträgen, die neben Leasing-Komponenten auch Nicht-Leasing-Komponenten enthalten, wird keine Trennung vorgenommen (davon ausgenommen sind Grundstücke und Gebäude).
- » IFRS 16 wird nicht auf Leasingverhältnisse über immaterielle Vermögenswerte angewendet.

Für bestehende Finance-Leasingverhältnisse ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Auswirkungen der Erstanwendung von **IFRS 16 Leases** auf die Eröffnungsbilanz zum 1. April 2019 dar:

#### GEÄNDERTE DARSTELLUNG IN DER KONZERNBILANZ

	31.03.2019	Weiterführung bestehendes Finanzierungs- leasing	Anpassungen gemäß IFRS 16	01.04.2019
<b>Aktiva</b>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.809,5			2.181,5
Davon Nutzungsrechte	0,0	21,9	372,0	393,9
Technische Anlagen und Maschinen	3.891,9			3.910,2
Davon Nutzungsrechte	0,0	1,3	18,3	19,6
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	361,6			407,7
Davon Nutzungsrechte	0,0	1,6	46,1	47,7
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>6.580,2</b>	<b>24,8</b>	<b>436,4</b>	<b>7.016,6</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>15.651,6</b>			<b>16.088,0</b>
<b>Passiva</b>				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.661,8			3.054,8
Davon langfristige Leasingverbindlichkeiten	7,4		393,0	400,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.142,3			1.185,7
Davon kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	7,9		43,4	51,3
<b>Summe Passiva</b>	<b>15.651,6</b>		<b>436,4</b>	<b>16.088,0</b>

Mio. EUR

Die Leasingzahlungen von Leasingverhältnissen, welche bisher als Operating Lease klassifiziert wurden, in Höhe von 549,1 Mio. EUR wurden mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst und mit deren Barwert als Leasingverbindlichkeiten zum 1. April 2019 angesetzt. Der dafür verwendete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz betrug zum Erstanwendungszeitpunkt 2,16 %.

Den zum 31. März 2019 dargestellten Verpflichtungen aus unkündbaren Operating Lease-Verhältnissen in Höhe von 207,0 Mio. EUR stehen zum Erstanwendungszeitpunkt des IFRS 16 zum 1. April 2019 Brutto-Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 549,1 Mio. EUR gegenüber. Der Unterschiedsbetrag betrifft einerseits vermindernde Effekte aus kurzfristigen Leasingverhältnissen, Leasingverhältnissen für Vermögenswerte von geringem Wert sowie andererseits erhöhende Effekte aufgrund der Berücksichtigung von Verlängerungs-, Kauf- und Kündigungsoptionen über die Mindestleasinglaufzeit hinaus. Vom Management waren Einschätzungen zu treffen, ob eine Laufzeitverlängerung hinreichend sicher ist, was insbesondere bei hohen Investitionen in geleaste Immobilien und bei Vermögenswerten, die eine zentrale Funktion in einzelnen Kernaktivitäten erfüllen, angenommen wurde.

Durch Abzug des Abzinsungseffekts in Höhe von 112,7 Mio. EUR von den Brutto-Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 549,1 Mio. EUR ergeben sich die Netto-Leasingverbindlichkeiten ohne Finanzierungsleasing in Höhe von 436,4 Mio. EUR laut Umstellungstabelle Bilanz.

## ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20 wie folgt entwickelt:

	Voll- konsolidierung	Equity- Methode
<b>Stand am 01.04.2019</b>	<b>281</b>	<b>9</b>
Zugänge aus Unternehmenserwerben		
Änderung der Konsolidierungsmethode		
Zugänge	1	
Abgänge		
Umgründungen		
Abgänge oder Veräußerung		
<b>Stand am 30.09.2019</b>	<b>282</b>	<b>9</b>
davon ausländische Gesellschaften	224	4

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20 werden folgende Gesellschaften im Konzernzwischenabschluss erstmalig einbezogen:

Name der Gesellschaft	Anteil in %
<b>Vollkonsolidierung</b>	
voestalpine Böhler Welding Selco Invest S.R.L.	90,000 %

Bei den Konsolidierungskreiszugängen der vollkonsolidierten Gesellschaften handelt es sich um eine neu gegründete Gesellschaft.

## TOCHTERUNTERNEHMEN MIT WESENTLICHEN NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN

Name des Tochterunternehmens	Sitz	30.09.2018	30.09.2019
<b>voestalpine Tubulars GmbH &amp; Co KG</b>	Kindberg, Österreich		
Eigentumsanteil		49,8875 %	49,8875 %
Beteiligungsquote der Anteile ohne beherrschenden Einfluss		50,1125 %	50,1125 %
<b>CNTT Chinese New Turnout Technologies Co., Ltd.</b>	Qinhuangdao, China		
Eigentumsanteil		50,0000 %	50,0000 %
Beteiligungsquote der Anteile ohne beherrschenden Einfluss		50,0000 %	50,0000 %

Die gesamten nicht beherrschenden Anteile der Periode betragen 157,6 Mio. EUR (30. September 2018: 155,4 Mio. EUR), wovon 81,3 Mio. EUR (30. September 2018: 84,7 Mio. EUR) auf die voestalpine Tubulars GmbH & Co KG und 30,6 Mio. EUR (30. September 2018: 30,5 Mio. EUR) auf die CNTT Chinese New Turnout Technologies Co., Ltd. entfallen. Die weiteren nicht beherrschenden Anteile sind einzeln für den Konzern als unwesentlich anzusehen.

Nachfolgend werden zusammengefasste Finanzinformationen für jedes Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen, die für den Konzern wesentlich sind, dargestellt. Die Angaben entsprechen den Beträgen vor Eliminierung konzerninterner Transaktionen.

#### ZUSAMMENGEFASSTE BILANZ

	voestalpine Tubulars GmbH & Co KG		CNTT Chinese New Turnout Technologies Co., Ltd.	
	30.09.2018	30.09.2019	30.09.2018	30.09.2019
Langfristiges Vermögen	123,1	124,1	14,0	14,3
Kurzfristiges Vermögen	145,6	147,9	96,5	90,8
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	30,3	32,1	2,8	4,3
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	114,4	118,6	47,4	39,9
<b>Nettovermögen (100 %)</b>	<b>124,0</b>	<b>121,3</b>	<b>60,3</b>	<b>60,9</b>

Mio. EUR

#### ZUSAMMENGEFASSTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	voestalpine Tubulars GmbH & Co KG		CNTT Chinese New Turnout Technologies Co., Ltd.	
	01.04.– 30.09.2018	01.04.– 30.09.2019	01.04.– 30.09.2018	01.04.– 30.09.2019
Umsatzerlöse	266,3	212,5	27,5	23,3
EBIT	5,5	-0,3	11,4	6,9
Ergebnis nach Steuern	4,7	-1,6	8,6	6,0
Zuzurechnen den:				
Anteilseignern des Mutterunternehmens	2,3	-0,8	4,3	3,0
Nicht beherrschenden Gesellschaftern	2,4	-0,8	4,3	3,0
An nicht beherrschende Gesellschafter gezahlte Dividenden	0,0	1,7	8,4	3,9

Mio. EUR

## ZUSAMMENGEFASSTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

	voestalpine Tubulars GmbH & Co KG		CNTT Chinese New Turnout Technologies Co., Ltd.	
	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	19,3	15,0	20,3	18,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9,0	-8,8	-0,9	-0,6
davon Investitionen/Devestitionen in andere Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10,2	-6,3	-14,3	-16,4
<b>Verminderung/Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>5,1</b>	<b>1,9</b>

Mio. EUR

## ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN UND GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

### ANTEILE AN NICHT WESENTLICHEN GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

Die Ergebnisse aus den Gemeinschaftsunternehmen, welche für den voestalpine-Konzernzwischenabschluss für sich genommen nicht wesentlich sind, werden nach der Equity-Methode bilanziert. Die Angaben beziehen sich jeweils auf den Anteil des voestalpine-Konzerns an den nicht wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen und stellen sich wie folgt dar:

	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019
<b>Anteil des Konzerns am</b>		
Ergebnis nach Steuern	0,2	0,4
Sonstigen Ergebnis	-0,1	-0,1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,1</b>	<b>0,3</b>
<b>Buchwert nicht wesentliche Gemeinschaftsunternehmen</b>	<b>3,8</b>	<b>4,7</b>

Mio. EUR

## ANTEILE AN NICHT WESENTLICHEN ASSOZIERTEN UNTERNEHMEN

Die Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen, welche für den voestalpine-Konzernzwischenabschluss für sich genommen nicht wesentlich sind, werden nach der Equity-Methode bilanziert. Die Angaben beziehen sich jeweils auf den Anteil des voestalpine-Konzerns an den assoziierten Unternehmen und stellen sich wie folgt dar:

	01.04.– 30.09.2018	01.04.– 30.09.2019
<b>Anteil des Konzerns am</b>		
Ergebnis nach Steuern	9,3	5,7
Sonstigen Ergebnis	-0,8	-1,0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>8,5</b>	<b>4,7</b>
<b>Buchwert nicht wesentliche assoziierte Unternehmen</b>	<b>117,9</b>	<b>120,4</b>

Mio. EUR

## ERLÄUTERUNG DER BILANZ

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20 haben die Abschreibungen in Höhe von 436,0 Mio. EUR die tatsächlichen Investitionen in Höhe von 336,2 Mio. EUR überschritten. Durch die Erstanwendung von IFRS 16 erhöhten sich die Sachanlagen um 436,4 Mio. EUR. Dies und positive Währungsumrechnungen in Höhe von 24,4 Mio. EUR führten im Wesentlichen zu einem Anstieg der langfristigen Vermögenswerte von 8.895,8 Mio. EUR auf 9.290,6 Mio. EUR. Aufgrund des operativen Anstiegs des Vorrätebestands (siehe Konzern-Kapitalflussrechnung) ist der Bilanzwert der Vorräte gegenüber dem 31. März 2019 um 150,6 Mio. EUR gestiegen.

Das Grundkapital der voestalpine AG betrug zum 30. September 2019 324.391.840,99 EUR (31. März 2019: 324.391.840,99 EUR) und ist in 178.549.163 Aktien zerlegt (31. März 2019: 178.549.163). Zum Stichtag hielt die Gesellschaft 28.597 Stück eigene Aktien. Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20 wurden keine eigenen Aktien ge- oder verkauft.

Der Vorstand der voestalpine AG hat mit 9. September 2019 beschlossen, die von der voestalpine AG im Jahr 2013 begebene Hybridanleihe mit einem Volumen von 500,0 Mio. EUR gemäß § 5 (2) der Anleihebedingungen mit Wirkung zur ersten Kündigungsmöglichkeit dieser Anleihe, dem 31. Oktober 2019, vollständig zu kündigen. Die Hybridanleihe wird somit im Quartalsbericht zum 30. September 2019 als Fremdkapital unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Das Eigenkapital vermindert sich deshalb um einen Wert von 500,0 Mio. EUR. Für den Zeitraum zwischen 9. September 2019 und 30. September 2019 werden für die Hybridanleihe Stückzinsen in Höhe von 1,8 Mio. EUR in der Gewinn- und Verlustrechnung als Finanzaufwendungen erfasst.

Das Ergebnis nach Steuern in Höhe von 115,2 Mio. EUR wird im Wesentlichen durch Veränderungen beim versicherungsmathematischen Ergebnis (negativ) auf ein Gesamtergebnis von 0,8 Mio. EUR reduziert. Dadurch hat sich einschließlich Dividendenausschüttung und der Umgliederung der Hybridanleihe das Eigenkapital auf insgesamt 5.994,7 Mio. EUR vermindert. In der Hauptversammlung am 3. Juli 2019 wurde für das Geschäftsjahr 2018/19 eine Dividende in Höhe von 1,10 EUR je Aktie beschlossen. Im laufenden Geschäftsjahr wurde daher von der voestalpine AG eine Dividende in Höhe von 196,3 Mio. EUR an Anteilseigner ausgeschüttet.

Im laufenden Geschäftsjahr führte insbesondere die Anpassung des Rechnungszinssatzes von 1,5 % zum 31. März 2019 auf 0,8 % zum 30. September 2019 zu einer Erhöhung der Pensions- und Abfertigungsrückstellungen und somit zu einem im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen versicherungsmathematischen Verlust in Höhe von -95,7 Mio. EUR (nach latenten Steuern). Dies führte auch zu einer aufwandswirksamen Erhöhung der Jubiläumsgeldrückstellung in Höhe von 15,8 Mio. EUR (nach latenten Steuern in Höhe von 11,8 Mio. EUR).

## ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Umsatz vom 1. April bis 30. September 2019 in Höhe von 6.541,6 Mio. EUR ist im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres (6.674,0 Mio. EUR) um 2,0 % gesunken. Das EBIT belief sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20 auf 229,6 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 479,5 Mio. EUR. Bezogen auf das 2. Quartal wurde ein EBIT in Höhe von 72,9 Mio. EUR erzielt, verglichen mit 155,7 Mio. EUR im selben Zeitraum des Vorjahres. Nach Berücksichtigung des Finanzerfolges sowie der Steuern ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern von 115,2 Mio. EUR gegenüber 319,9 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

	<b>01.04.– 30.09.2018</b>	<b>01.04.– 30.09.2019</b>
Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis (Mio. EUR)	297,9	97,2
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (Mio.)	176,3	178,5
<b>Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)</b>	<b>1,69</b>	<b>0,54</b>



## UMSATZAUFTEILUNG

Die folgende Tabelle enthält Informationen zur Aufteilung des Außenumsatzes des voestalpine-Konzerns nach Regionen und Branchen für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20 bzw. 2018/19.

### UMSATZAUFTEILUNG NACH REGIONEN

	Steel Division		High Performance Metals Division	
	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019
Europäische Union (ohne Österreich)	1.445,1	1.414,9	737,1	675,9
Österreich	238,5	243,1	68,1	57,0
NAFTA	236,6	261,4	224,4	250,3
Asien	62,0	50,3	277,7	269,4
Südamerika	82,8	19,5	100,8	116,4
Übrige Welt	129,0	112,6	113,3	113,2
<b>Summe Umsatz nach Regionen</b>	<b>2.194,0</b>	<b>2.101,8</b>	<b>1.521,4</b>	<b>1.482,2</b>

### UMSATZAUFTEILUNG NACH BRANCHEN

	Steel Division		High Performance Metals Division	
	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019
Automobilindustrie	813,2	797,5	443,4	382,1
Energieindustrie	469,8	303,5	188,5	226,3
Bahnssysteme	4,1	4,4	4,3	6,8
Bauindustrie	186,9	199,6	56,8	50,7
Maschinen- und Stahlbau	113,5	118,0	295,8	300,7
Haushaltsgeräte/Konsumgüter	67,0	66,9	182,5	167,6
Luftfahrt	0,0	0,0	168,7	204,5
Sonstige	539,5	611,9	181,4	143,5
<b>Summe Umsatz nach Branchen</b>	<b>2.194,0</b>	<b>2.101,8</b>	<b>1.521,4</b>	<b>1.482,2</b>

Metal Engineering Division		Metal Forming Division		Sonstige		Summe Konzern	
01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019
748,3	749,1	990,4	958,5	6,5	1,7	3.927,4	3.800,1
108,9	108,6	54,0	54,9	2,1	1,5	471,6	465,1
312,9	265,9	252,0	273,0	0,0	0,1	1.025,9	1.050,7
154,7	155,9	49,0	66,5	0,1	0,1	543,5	542,2
26,2	25,6	39,9	40,7	0,0	0,0	249,7	202,2
174,7	212,4	38,9	43,1	0,0	0,0	455,9	481,3
<b>1.525,7</b>	<b>1.517,5</b>	<b>1.424,2</b>	<b>1.436,7</b>	<b>8,7</b>	<b>3,4</b>	<b>6.674,0</b>	<b>6.541,6</b>

Mio. EUR

Metal Engineering Division		Metal Forming Division		Sonstige		Summe Konzern	
01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019
252,4	198,2	787,5	816,2	0,0	0,0	2.296,5	2.194,0
346,4	313,1	26,1	23,2	0,0	0,0	1.030,8	866,1
680,0	771,9	1,6	1,3	0,0	0,0	690,0	784,4
46,7	40,4	316,7	316,0	0,0	0,0	607,1	606,7
74,8	73,0	126,0	118,5	0,0	0,0	610,1	610,2
21,5	19,1	56,7	57,6	0,0	0,0	327,7	311,2
0,0	0,0	9,4	13,2	0,0	0,0	178,1	217,7
103,9	101,8	100,2	90,7	8,7	3,4	933,7	951,3
<b>1.525,7</b>	<b>1.517,5</b>	<b>1.424,2</b>	<b>1.436,7</b>	<b>8,7</b>	<b>3,4</b>	<b>6.674,0</b>	<b>6.541,6</b>

Mio. EUR

## GESCHÄFTSSEGMENTE

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu den Geschäftssegmenten des voestalpine-Konzerns für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20 bzw. 2018/19:

### GESCHÄFTSSEGMENTE

	Steel Division		High Performance Metals Division	
	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019
Segmentumsätze	2.415,6	2.321,1	1.545,9	1.500,9
davon Umsatzerlöse mit externen Kunden	2.194,0	2.101,8	1.521,4	1.482,2
davon Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	221,6	219,3	24,5	18,7
EBITDA	342,4	260,5	229,8	177,4
EBIT	181,7	81,0	155,7	92,4
EBIT-Marge	7,5 %	3,5 %	10,1 %	6,2 %
Segmentvermögen	5.167,9	5.451,7	4.271,2	4.414,9
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	10.972	10.682	14.528	13.837

In den folgenden Tabellen wird die Überleitung zu den Kennzahlen EBITDA und EBIT dargestellt:

### EBITDA

	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019
Währungsdifferenzen und Ergebnis aus Derivatebewertung	-1,7	-4,6
Konsolidierung	0,6	0,2
<b>EBITDA – Summe Überleitung</b>	<b>-1,1</b>	<b>-4,4</b>

Mio. EUR

Metal Engineering Division		Metal Forming Division		Sonstige		Überleitung		Summe Konzern	
01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019
1.547,4	1.537,5	1.445,1	1.453,3	623,2	960,8	-903,2	-1.232,0	6.674,0	6.541,6
1.525,7	1.517,5	1.424,2	1.436,7	8,7	3,4	0,0	0,0	6.674,0	6.541,6
21,7	20,0	20,9	16,6	614,5	957,4	-903,2	-1.232,0	0,0	0,0
183,8	172,3	152,6	107,1	-47,4	-47,4	-1,1	-4,4	860,1	665,5
100,7	76,3	94,4	38,1	-51,9	-53,8	-1,1	-4,4	479,5	229,6
6,5 %	5,0 %	6,5 %	2,6 %					7,2 %	3,5 %
3.350,0	3.561,4	2.504,2	2.691,2	11.032,3	11.732,2	-11.154,6	-11.733,5	15.171,0	16.117,9
13.512	13.369	12.052	12.486	866	901	0	0	51.931	51.275

Mio. EUR

#### EBIT

	01.04.- 30.09.2018	01.04.- 30.09.2019
Währungsdifferenzen und Ergebnis aus Derivatebewertung	-1,7	-4,6
Konsolidierung	0,6	0,2
<b>EBIT – Summe Überleitung</b>	<b>-1,1</b>	<b>-4,4</b>

Mio. EUR

Alle übrigen Kennzahlen enthalten ausschließlich Konsolidierungseffekte.

## ERLÄUTERUNG DER KAPITALFLUSSRECHNUNG

In den nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträgen sind unter anderem Abschreibungen/ Zuschreibungen (inklusive Finanzanlagevermögen) in Höhe von 435,0 Mio. EUR enthalten. Unter Berücksichtigung der Working Capital-Veränderung ergibt sich ein Cashflow aus der Betriebstätigkeit in Höhe von 202,0 Mio. EUR – gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (165,0 Mio. EUR) bedeutet dies eine Verbesserung von rund 22,0 %. Nach Berücksichtigung des Cashflows aus der Investitionstätigkeit in Höhe von –649,5 Mio. EUR, welche –264,6 Mio. EUR Investitionen in andere Finanzanlagen (zum überwiegenden Teil Festgeldveranlagungen zur Refinanzierung der Tilgung der Hybridanleihe 2013) beinhalten, sowie unter Berücksichtigung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 276,1 Mio. EUR ergibt sich eine Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (vor Währungsdifferenzen) von –171,4 Mio. EUR.

## ERLÄUTERUNG ZU FINANZINSTRUMENTEN

### Einteilung von Finanzinstrumenten

Kategorien	Finanzinstrumente, welche AC bewertet werden	Hedge Accounting	Finanzinstrumente, welche FVTPL bewertet werden	Summe
<b>Aktiva 31.03.2019</b>				
Andere Finanzanlagen langfristig	2,4	–	33,4	35,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	1.209,6 <sup>1</sup>	12,4	160,9	1.382,9
Finanzanlagen kurzfristig	–	–	182,3	182,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	485,9	–	–	485,9
<b>Buchwerte</b>	<b>1.697,9</b>	<b>12,4</b>	<b>376,6</b>	<b>2.086,9</b>

<sup>1</sup> Die zum 31. März 2019 ausgewiesenen Forderungen in Höhe von 1.582,0 Mio. EUR wurden um 372,4 Mio. EUR (im Wesentlichen Forderungen gegenüber Finanzbehörden) bereinigt.

Mio. EUR

Kategorien	Finanzinstrumente, welche AC bewertet werden	Hedge Accounting	Finanzinstrumente, welche FVTPL bewertet werden	Summe
<b>Aktiva 30.09.2019</b>				
Andere Finanzanlagen langfristig	9,9	–	33,4	43,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	1.050,0	8,9	163,9	1.222,8
Finanzanlagen kurzfristig	–	–	442,5	442,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	312,5	–	–	312,5
<b>Buchwerte</b>	<b>1.372,4</b>	<b>8,9</b>	<b>639,8</b>	<b>2.021,1</b>

Mio. EUR

Kategorien	Finanzielle Verbindlichkeiten, welche AC bewertet werden		Hedge Accounting	Finanzielle Verbindlichkeiten, welche FVTPL bewertet werden		Summe	
	Buchwerte	Zeitwerte	Buchwerte (= Zeitwerte)	Buchwerte (= Zeitwerte)	Buchwerte	Zeitwerte	
<b>Passiva 31.03.2019</b>							
Finanzverbindlichkeiten langfristig	2.661,8	2.688,7	-	-	2.661,8	2.688,7	
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	1.142,3	1.140,3	-	-	1.142,3	1.140,3	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	2.360,2 <sup>1</sup>	2.360,2	4,9	16,1	2.381,2	2.381,2	
<b>Summe</b>	<b>6.164,3</b>	<b>6.189,2</b>	<b>4,9</b>	<b>16,1</b>	<b>6.185,3</b>	<b>6.210,2</b>	

<sup>1</sup> Die zum 31. März 2019 ausgewiesenen Verbindlichkeiten in Höhe von 2.710,9 Mio. EUR wurden um 350,7 Mio. EUR (im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden und Mitarbeitern) bereinigt.

Mio. EUR

Kategorien	Finanzielle Verbindlichkeiten, welche AC bewertet werden		Hedge Accounting	Finanzielle Verbindlichkeiten, welche FVTPL bewertet werden		Summe	
	Buchwerte	Zeitwerte	Buchwerte (= Zeitwerte)	Buchwerte (= Zeitwerte)	Buchwerte	Zeitwerte	
<b>Passiva 30.09.2019</b>							
Finanzverbindlichkeiten langfristig	3.584,6	3.636,5	-	-	3.584,6	3.636,5	
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	1.689,1	1.689,9	-	-	1.689,1	1.689,9	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	2.057,3	2.057,3	16,3	15,5	2.089,1	2.089,1	
<b>Summe</b>	<b>7.331,0</b>	<b>7.383,7</b>	<b>16,3</b>	<b>15,5</b>	<b>7.362,8</b>	<b>7.415,5</b>	

Mio. EUR

Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten stellt dort, wo keine Abweichungen des Fair Value vom Buchwert dargestellt wird, einen angemessenen Näherungswert für den Fair Value dar.

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzverbindlichkeiten fallen, mit Ausnahme der emittierten Anleihen, in Stufe 2. Die Bewertung erfolgt nach der Discounted Cash Flow-Methode, wobei die Eingangsgrößen für die Berechnung der Marktwerte am Markt beobachtbare Währungskurse, Zinssätze und Creditspreads sind. Basierend auf den Eingangsgrößen werden Fair Values durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Cashflows mit marktüblichen Zinssätzen errechnet.

Die Bewertung der emittierten Anleihen erfolgt nach Stufe 1 mit dem Börsenkurs zum Stichtag.

Die folgende Tabelle analysiert die regelmäßigen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten. Diesen Bewertungen ist eine Hierarchie für den beizulegenden Zeitwert zugrunde gelegt, welche die in die Bewertungsverfahren zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eingehenden Eingangsparameter drei Stufen zuordnet. Die drei Stufen sind wie folgt definiert:

#### EINGANGSPARAMETER

Stufe 1	umfasst die an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden notierten (unverändert übernommenen) Preise, auf die das Unternehmen am Bewertungsstichtag zugreifen kann.
Stufe 2	umfasst andere Eingangsparameter als die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.
Stufe 3	umfasst nicht beobachtbare Eingangsparameter für den Vermögenswert oder die Schuld.

#### HIERARCHIESTUFEN FÜR REGELMÄSSIGE BEWERTUNGEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
<b>31.03.2019</b>				
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Andere Finanzanlagen langfristig	1,3	-	32,1	33,4
Forderungen aus Derivaten – Hedge Accounting	-	12,4	-	12,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	-	17,6	143,3	160,9
Finanzanlagen kurzfristig	182,3	-	-	182,3
	<b>183,6</b>	<b>30,0</b>	<b>175,4</b>	<b>389,0</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Derivaten – Hedge Accounting	-	4,9	-	4,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	-	16,1	-	16,1
	<b>0,0</b>	<b>21,0</b>	<b>0,0</b>	<b>21,0</b>
<b>30.09.2019</b>				
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Andere Finanzanlagen langfristig	1,3	-	32,1	33,4
Forderungen aus Derivaten – Hedge Accounting	-	8,9	-	8,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	-	27,2	136,7	163,9
Finanzanlagen kurzfristig	442,5	-	-	442,5
	<b>443,8</b>	<b>36,1</b>	<b>168,8</b>	<b>648,7</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Derivaten – Hedge Accounting	-	16,3	-	16,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	-	15,5	-	15,5
	<b>0,0</b>	<b>31,8</b>	<b>0,0</b>	<b>31,8</b>

Mio. EUR

Bei den derivativen Geschäften (Stufe 2) erfolgt eine Bewertung nach der Discounted Cash Flow-Methode. Dabei wird jener Wert ermittelt, der erzielt werden würde, wenn das Sicherungsgeschäft weiterveräußert werden würde. Eingangsgrößen für die Berechnung der Marktwerte sind am Markt beobachtbare Währungs- und Rohstoffkurse sowie Zinssätze. Basierend auf den Eingangsgrößen werden Fair Values durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Cashflows mit marktüblichen Zinssätzen errechnet.

Der voestalpine-Konzern erfasst Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist. Im Geschäftsjahr 2018/19 und vom 1. April bis 30. September 2019 fanden keine Umgruppierungen statt.

In den folgenden Tabellen werden die Überleitungen der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte der Stufe 3 von der Eröffnungs- zur Schlussbilanz dargestellt:

### STUFE 3 – FVTPL – ANDERE FINANZANLAGEN

	01.04.– 30.09.2018	01.04.– 30.09.2019
<b>Anfangsbestand</b>	<b>32,1</b>	<b>32,1</b>
Summe der in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzten Gewinne/Verluste:		
Finanzaufwendungen/-erträge	0,0	0,0
<b>Endbestand</b>	<b>32,1</b>	<b>32,1</b>

Mio. EUR

In Stufe 3 ist die Beteiligung an der Energie AG Oberösterreich, die nach FVTPL zum Fair Value bewertet wird, enthalten. Für diese kann der beizulegende Zeitwert aufgrund des Vorliegens eines einmal jährlich erstellten Bewertungsgutachtens der Energie AG Oberösterreich, unter Berücksichtigung werterhellender Informationen, als Ganzes verlässlich ermittelt werden.

Wesentliche Sensitivitäten in der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte können sich aus Veränderungen der zugrundeliegenden Marktdaten vergleichbarer Unternehmen sowie der in der Kapitalwertermittlung angesetzten Inputfaktoren (insbesondere Diskontierungssätze, Langfristprognosen, Planungsdaten etc.) ergeben.

### STUFE 3 – FVTPL – FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (GESCHÄFTSMODELL VERKAUFEN)

	01.04.2018.– 31.03.2019	01.04.– 30.09.2019
<b>Anfangsbestand</b>	<b>144,1</b>	<b>143,3</b>
Abgänge	-144,1	-143,3
Zugänge	143,3	136,7
<b>Endbestand</b>	<b>143,3</b>	<b>136,7</b>

Mio. EUR



Die Forderungen in diesem Portfolio werden monatlich rollierend im Rahmen der Factoring-Programme des Konzerns verkauft. Die auf dieses Portfolio entfallenden Ergebnisse sind von untergeordneter Bedeutung.

Bei der Ermittlung des Fair Value für das Portfolio „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Factoring gewidmet“ stellt das Kreditrisiko des jeweiligen Debtors den wesentlichsten Einflussfaktor dar. Eine Erhöhung/Verringerung der angesetzten Ausfallsraten um 1 % würde daher maximal eine Veränderung des Fair Value dieses Portfolios in gleicher Höhe bewirken, die Veränderung des Fair Value fällt allerdings in der Regel deutlich unterproportional aus, da für wesentliche Teile des Portfolios Kreditversicherungen vorliegen.

## SAISON- UND KONJUNKTUREINFLÜSSE

Wir verweisen auf die entsprechenden Erläuterungen im Zwischenlagebericht.

## GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit bestehen Geschäftsbeziehungen in Form von Lieferungen und Dienstleistungen mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Gesellschaften des Konzerns. Diese Geschäfte erfolgen ausschließlich auf Basis marktüblicher Bedingungen.

Es gab keine Veränderungen bei Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die im letzten Jahresfinanzbericht dargelegt wurden und die die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis des Unternehmens während der ersten sechs Monate des aktuellen Geschäftsjahres wesentlich beeinflusst haben.

## KARTELLVERFAHREN

Die für den Themenkomplex Kartellverfahren Bahnoberbaumaterial sowie für die Schließung der TSTG Schienen Technik GmbH & Co KG im Jahresabschluss 2018/19 ausgewiesene Rückstellung in Höhe von insgesamt 26,3 Mio. EUR wurde zum 30. September 2019 durch Verbrauch auf 24,0 Mio. EUR reduziert.

Gesellschaften der High Performance Metals Division des voestalpine-Konzerns waren von einem – bereits im November 2015 durch Hausdurchsuchungen bei Mitbewerbern öffentlich gewordenen – Verfahren des deutschen Bundeskartellamtes gegen Hersteller bzw. Weiterverarbeiter und Händler von Edelstahlprodukten betroffen. Ausgelöst wurde das Verfahren des Bundeskartellamtes durch einen Kronzeugenantrag der voestalpine AG. Als Kronzeuge wurde gegen den voestalpine-Konzern kein Bußgeld verhängt. Es sind zum aktuellen Zwischenberichtsstichtag dazu keine Rückstellungen erfasst.

Im Zuge der laufenden Ermittlungen des deutschen Bundeskartellamtes gegen Stahlproduzenten fand von 12. bis 14. September 2017 in Geschäftsräumen der voestalpine in Linz für das deutsche Bundeskartellamt eine Hausdurchsuchung statt. Grund für die Durchsuchung ist der Verdacht kartellrechtswidriger Absprachen im Bereich Grobblech. Entsprechend europarechtlicher Vorgaben wirkten dabei österreichische Behörden mit. Die voestalpine AG nimmt die Vorwürfe sehr ernst und arbeitet mit den Behörden zusammen. Für mögliche negative finanzielle Auswirkungen ist zum aktuellen Zwischenberichtsstichtag vorgesorgt.

## RÜCKSTELLUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Wir weisen darauf hin, dass unter Inanspruchnahme der Schutzklausel gemäß IAS 37.92 detaillierte Angaben zu Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten dann nicht gemacht werden, wenn dadurch die Interessen des Unternehmens ernsthaft beeinträchtigt werden könnten.

## EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach der Berichtsperiode bekannt.

# ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEMÄSS § 125 (1) BÖRSEGG 2018

Der Vorstand der voestalpine AG bestätigt nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Linz, 4. November 2019

Der Vorstand

Herbert Eibensteiner e. h.  
Vorsitzender des Vorstandes

Hubert Zajicek e. h.  
Mitglied des Vorstandes

Franz Kainersdorfer e. h.  
Mitglied des Vorstandes

Robert Ottel e. h.  
Mitglied des Vorstandes

Franz Rotter e. h.  
Mitglied des Vorstandes

Peter Schwab e. h.  
Mitglied des Vorstandes